

A Collection of Bookbindings



Mirjam M. Foot: *The Henry Davis Gift. A Collection of Bookbindings. Vol. III. A Catalogue of South-European Bindings.* London: British Library, New Castle: Oak Knoll Press 2010. 527 S., zahlr. SW-Illustrationen. ISBN 978-1-58456-272-6. USD 125,00.

Kurz bevor im Jahre 1968 die British Library die etwa 800 Einbände umfassende Sammlung von Henry Davis übernahm, hatte Mirjam M. Foot ihren Dienst in der Bibliothek aufgenommen, sie wurde mit der Bearbeitung dieser Sammlung beauftragt und legte 1979 einen ersten Band mit Studien [1] zu einzelnen Einbänden und Einbandgruppen dieser Sammlung vor, der die Bedeutung dieser Sammlung eindringlich herausstellte. 1983 erschien der erste Katalogband [2], der die Einbände aus Nordeuropa in Bild und Beschreibung vorstellte.

Daß der vorliegende abschließende Band mit den Einbänden aus Südeuropa erst 27 Jahre später erscheinen konnte, war bedingt durch die vielfältigen Aufgaben, die Mirjam M. Foot im Laufe ihres Berufslebens zu bewältigen hatte und durch eine große Zahl von Publikationen, die sie im Laufe der Jahre vorgelegt hat. Die Verzögerung hat aber dem Gesamtwerk nicht geschadet, im Gegenteil, durch die Aufnahme detaillierter Angaben zur Einbandtechnik ist dieser Teil den Entwicklungen der neueren Einbandforschung angepaßt und ermöglicht es, technische Details der Einbände einzelner Buchbinder bzw. Werkstätten in unterschiedlichen Ländern und Regionen zu vergleichen.

Mehr als die Hälfte der in diesem Band beschriebenen 423 Einbände stammen aus Frankreich. Von den 222 Einbänden, die in französischen Werkstätten entstanden sind, gehö-

ren mehr als die Hälfte (117) dem 16. Jahrhundert an, bei den italienischen Einbänden (56) sind es zwei Drittel (118). Auch von den 14 Einbänden Schweizer Herkunft stammen zwölf aus dem 16. Jahrhundert.

Sehr aufschlußreich, weil in den mitteleuropäischen Sammlungen seltener vertreten, sind die 14 Einbände von der iberischen Halbinsel. Unter „Miscellaneous Bindings“ werden neun sehr interessante Stücke aus dem nahen und mittleren Osten (15. bis 18. Jahrhundert) und je ein Band aus Mexiko (aus dem Jahr 1790) und New York (aus dem Jahr 1825) vorgestellt.

Von großem Interesse ist in der Einleitung (S. 7/8) eine nach den aktuellen Ergebnissen der Einbandforschung zusammengestellte Liste von französischen Buchbindern der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die Klarheit bringt in die manchmal etwas verwirrenden Benennungen und Zuschreibungen.

Die ausführlichen Einbandbeschreibungen sind jeweils mit einer Schwarz-Weiß-Abbildung versehen, diese Abbildungen finden sich in

Farbe mit einer Kurzbeschreibung auch auf der Site der British Library <www.bl.uk/catalogues/bookbinding>.

Wie schon der vorhergehende Band für die Nordeuropäischen Einbände so ist dieser Band für die französischen und italienischen Einbände ein hervorragendes Nachschlagewerk, um sie einordnen und zuordnen zu können, oder um sich Klarheit zu verschaffen, wie das eine oder andere Detail an einem vorliegenden beschädigten Band beschaffen gewesen sein könnte. Für alle, die häufig mit Bänden des 16. Jahrhunderts aus Italien und Frankreich zu tun haben, dürfte der vorliegende Band ein unentbehrliches übersichtliches Hilfsmittel sein.

Anmerkungen

- [1] Mirjam M. Foot: *The Henry Davis Gift. Vol. I. Studies in the History of bookbinding.* London: British Library, 1978. ISBN 0-904654-72-9.
- [2] Mirjam M. Foot: *The Henry Davis Gift. Vol. II. A Catalogue of North-European bindings.* London: British Library, 1983. ISBN 0-904654-73-7.

Dr. Gerd Brinkhus, Burgunderweg 28, 72070 Tübingen, Germany, Tel. +49-7073-7660, gerd.brinkhus@gmx.de